

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Kartoffelernte

1961

Endgültiges Ergebnis



Jahrgang 1961 Nr. 20

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Das vorliegende Ergebnis über die Kartoffelernte ist aus dem endgültigen Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1961, den Schätzungen über die Hektarerträge der amtlichen Berichterstatter und den Besonderen Erntermittlungen berechnet. Es ergibt sich, daß die diesjährige Kartoffelernte mit insgesamt 21,5 Mill. t im Bundesgebiet um rd. 3 Mill. t oder 12,4 vH kleiner als die vordjährige ist. Dieser Rückgang ist einerseits durch eine Verringerung der Kartoffelanbaufläche um 6,3 vH, andererseits durch einen um 6,5 vH niedrigeren Hektarertrag bedingt. Bei einem Vergleich mit dem Durchschnitt der Jahre 1955 bis 1960 ist die Kartoffelernte dieses Jahres zwar auch um 12 vH kleiner, aber dieser Rückgang ergibt sich aus einer Verkleinerung der Anbaufläche um 11 vH und einem Rückgang des Hektarertrages um 1 vH. In dem Durchschnitt der Jahre 1955 bis 1960 sind drei gute Kartoffeljahre, nämlich 1956, 1957 und 1960 mit Hektarerträgen von etwa 235 dz enthalten. Der diesjährige Hektarertrag von 220 dz liegt aber über denen der Jahre 1955, 1958 und 1959. Der Rückgang des Hektarertrages gegenüber dem vergangenen Jahr erklärt sich daraus, daß zunächst infolge der ungünstigen Witterung die Kartoffeln z. T. erst verspätet ausgepflanzt werden konnten, und daß auf den schweren Böden die anhaltende Nässe die Erträge gedrückt hat.

Die Entwicklung bei Kartoffeln mit verschiedenen Reifezeiten ist allerdings verglichen mit dem Vorjahr unterschiedlich. Der Übergang zwischen den einzelnen Reifezeiten wird jedoch immer mehr fließend, da z. B. jetzt auch mittelfrühe Kartoffelsorten vorgekeimt werden und deshalb etwa zum gleichen Zeitpunkt reif werden wie nicht vorgekeimte Frühkartoffeln. Die nachstehenden Angaben über die Frühkartoffelernte werden aber nach der bei der Bodennutzungserhebung ermittelten Frühkartoffelfläche berechnet. Danach war die diesjährige Frühkartoffelfläche mit 60 600 ha um 3 300 ha kleiner als 1960. Der Hektarertrag der Frühkartoffeln blieb mit 152 dz um rd. 8 dz oder 5 vH hinter dem Vorjahr zurück. Dadurch ist auch die Gesamternte an Frühkartoffeln 1961 um 10 vH kleiner als die des Vorjahres. Allerdings sind in Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz etwas größere Frühkartoffelernten als 1960 erzielt worden, wobei in Schleswig-Holstein eine Ausdehnung der Fläche, in Rheinland-Pfalz aber ein besserer Hektarertrag dafür maßgeblich war. In Nordrhein-Westfalen war die Frühkartoffelernte etwa ebenso groß wie im Vorjahr, weil eine Ausdehnung des Anbaus um rd. 5 vH und ein Rückgang des Hektarertrages etwa in dem gleichen Ausmaß sich ausglich. Sehr stark zurückgegangen sind die Erntemengen an Frühkartoffeln in diesem Jahr in Hessen um rd. ein Drittel und in Baden-Württemberg um rd. ein Viertel.

Kartoffelernte
Bundesgebiet ohne Berlin

Fruchtart	JD 1955/60	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1961 gegen	
									JD	1960
									1955/60	1960
vH										
Frühkartoffeln										
Fläche in 1 000 ha	60,5	64,1	63,5	59,4	57,8	54,1	64,0	60,6	+ 0,3	- 5,2
Hektarerträge in dz	163,5	155,0	180,7	166,2	166,1	151,7	160,3	152,1	- 7,0	- 5,1
Gesamterträge in Mill. t	0,99	0,99	1,15	0,99	0,96	0,82	1,03	0,92	- 6,7	- 10,0
Spätkartoffeln										
Fläche in 1 000 ha	1 037,7	1 077,8	1 084,4	1 072,4	1 015,1	999,3	977,1	915,0	- 11,8	- 6,4
Hektarerträge in dz	226,0	204,9	238,4	237,8	215,7	219,0	240,7	224,9	- 0,5	- 6,6
Gesamterträge in Mill. t	23,46	22,09	25,85	25,50	21,89	21,89	23,52	20,58	- 12,3	- 12,5
Kartoffeln insgesamt										
Fläche in 1 000 ha	1 098,2	1 142,0	1 147,9	1 131,8	1 072,9	1 053,4	1 041,1	975,6	- 11,2	- 6,3
Hektarerträge in dz	222,6	202,1	235,2	234,0	213,0	215,6	235,8	220,4	- 1,0	- 6,5
Gesamterträge in Mill. t	24,45	23,08	27,00	26,49	22,85	22,71	24,55	21,50	- 12,0	- 12,4

Die Spätkartoffelernte, zu der auch die der mittelfrühen und mittelspäten gerechnet werden, beträgt im Bundesgebiet insgesamt 20,6 Mill. t, d. s. rd. 2,9 Mill. t oder 12,5 vH weniger als im Vorjahr. Dieser Rückgang ergibt sich erstens aus einer Verringerung der Anbaufläche um 6,4 vH und zweitens aus einem um 6,6 vH kleinerem Hektarertrag. Die Anbauflächen von Spätkartoffeln sind in allen Ländern gegenüber 1960 zurückgegangen, am stärksten in Schleswig-Holstein mit 23 vH, am wenigsten in Hessen und Bayern mit rd. 4 vH. Die Hektarerträge von Spätkartoffeln sind in Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz etwas höher als im vergangenen Jahr, in allen übrigen Ländern dagegen niedriger.

Die Gesamte Kartoffelernte ist in allen Ländern kleiner als 1960. Am stärksten ist der Rückgang in Hessen, wo mit 1,6 Mill. t rd. 450 000 t oder 22 vH weniger Kartoffeln als im Vorjahr geerntet worden sind. Auch in Schleswig-Holstein ist die Gesamternte trotz des höheren Hektarertrages um 17 vH kleiner, weil sich die Anbaufläche erheblich vermindert hat. Es wurden dort mit rd. 850 000 t um beinahe 200 000 t weniger Kartoffeln als 1960 geerntet. Ähnlich ist die Entwicklung bei der Erntemenge in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Allerdings sind in Niedersachsen sowohl Anbaufläche wie Hektarertrag kleiner als im vergangenen Jahr. Der Gesamtertrag bleibt um 16 vH gegenüber 1960 zurück, so daß in diesem zweitwichtigsten Kartoffelanbaugebiet die diesjährige Kartoffelernte um rd. 1 Mill. t auf 5,2 Mill. t zurückgegangen ist. Der relative Rückgang in Nordrhein-Westfalen ist etwa ebenso groß wie in Niedersachsen. Die Ernte ergab mit 2,5 Mill. t 450 000 t weniger als im Vorjahr. In dem wichtigsten Kartoffelanbaugebiet Bayern ist der Rückgang nicht so groß. Dort wurden mit 6,6 Mill. t rd. 600 000 t oder 9 vH weniger Kartoffeln als 1960 geerntet. Noch etwas günstiger ist infolge verhältnismäßig guter Hektarerträge die Entwicklung in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Im erstgenannten Land ist die gesamte Kartoffelernte dieses Jahres nur um rd. 200 000 t oder 7 vH auf 2,7 Mill. t zurückgegangen, während die Verringerung in Rheinland-Pfalz sogar bloß 4 vH beträgt. Die Gesamternte an Kartoffeln in diesem Land hat sich gegenüber dem vergangenen Jahr um knapp 100 000 t auf 1,9 Mill. t vermindert.

Weitere Ergebnisse, z. T. in tieferer regionaler Gliederung,
in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter
unter der Nr. C II 1.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Kartoffel-

Lfd. Nr.	Land	Jahr Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Frühkartoffeln		
			Fläche ha	Ertrag	
				je Hektar dz	ins- gesamt t
1	Schleswig-Holstein	1961	3 574	154,2	55 118
2	" "	1960	3 203	163,9	52 497
3	" "	vH	+ 11,6	- 5,9	+ 5,0
4	Hamburg	1961	186	168,3	3 131
5	" "	1960	186	141,8	2 637
6	" "	vH	-	+ 18,7	+ 18,7
7	Niedersachsen	1961	15 239	175,4	267 277
8	" "	1960	15 826	183,0	289 616
9	" "	vH	- 3,7	- 4,2	- 7,7
10	Bremen	1961	224	146,8	3 287
11	" "	1960	224	139,5	3 125
12	" "	vH	-	+ 5,2	+ 5,2
13	Nordrhein-Westfalen	1961	12 481	147,3	183 795
14	" "	1960	11 946	154,0	183 968
15	" "	vH	+ 4,5	- 4,4	- 0,1
16	Hessen	1961	4 894	128,4	62 834
17	" "	1960	6 100	152,0	92 720
18	" "	vH	- 19,8	- 15,5	- 32,2
19	Rheinland-Pfalz	1961	5 635	156,4	88 137
20	" "	1960	6 129	141,9	86 971
21	" "	vH	- 8,1	+ 10,2	+ 1,3
22	Baden-Württemberg	1961	4 350	166,4	72 393
23	" "	1960	5 611	173,2	97 183
24	" "	vH	- 22,5	- 3,9	- 25,5
25	Bayern	1961	13 510	132,3	178 697
26	" "	1960	14 234	145,9	207 674
27	" "	vH	- 5,1	- 9,3	- 14,0
28	Saarland	1961	549	145,0	7 963
29	" "	1960	492	176,9	8 703
30	" "	vH	+ 11,6	- 18,0	- 8,5
31	Bundesgebiet o. Berlin	1961	60 642	152,1	922 632
32	" " "	1960	63 951	160,3	1 025 094
33	" " "	vH	- 5,2	- 5,1	- 10,0
34	Berlin (West)	1961	114	158,8	1 808
35	" "	1960	114	169,2	1 927
36	" "	vH	-	- 6,1	- 6,2

ernte 1961

Spätkartoffeln			Kartoffeln insgesamt			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	ins- gesamt		je Hektar	ins- gesamt	
ha	dz	t	ha	dz	t	
30 121	258,6	778 839	33 695	247,5	833 957	1
38 937	244,3	951 231	42 140	238,2	1 003 728	2
- 22,6	+ 5,9	- 18,1	- 20,0	+ 3,9	- 16,9	3
990	235,8	23 342	1 176	225,1	26 473	4
1 004	222,4	22 329	1 190	209,8	24 966	5
- 1,4	+ 6,0	+ 4,5	- 1,2	+ 7,3	+ 6,0	6
212 319	232,6	4 938 540	227 558	228,8	5 205 817	7
229 863	257,2	5 912 076	245 689	252,4	6 201 692	8
- 7,6	- 9,6	- 16,5	- 7,4	- 9,4	- 16,1	9
586	210,3	12 322	810	192,7	15 609	10
604	203,6	12 297	828	186,3	15 422	11
- 3,0	+ 3,3	+ 0,2	- 2,2	+ 3,4	+ 1,2	12
112 040	203,6	2 281 358	124 521	198,0	2 465 153	13
120 695	226,5	2 733 742	132 641	220,0	2 917 710	14
- 7,2	- 10,1	- 16,5	- 6,1	- 10,0	- 15,5	15
79 209	195,9	1 551 784	84 103	192,0	1 614 618	16
82 264	241,1	1 983 385	88 364	234,9	2 076 105	17
- 3,7	- 18,7	- 21,8	- 4,8	- 18,3	- 22,2	18
75 384	237,3	1 788 561	81 019	231,6	1 876 698	19
81 185	231,2	1 876 997	87 314	224,9	1 963 968	20
- 7,1	+ 2,6	- 4,7	- 7,2	+ 3,0	- 4,4	21
112 656	230,7	2 599 199	117 006	228,3	2 671 592	22
119 444	233,4	2 787 823	125 055	230,7	2 885 006	23
- 5,7	- 1,2	- 6,8	- 6,4	- 1,0	- 7,4	24
282 851	227,1	6 424 112	296 361	222,8	6 602 809	25
293 678	238,9	7 015 967	307 912	234,6	7 223 641	26
- 3,7	- 4,9	- 8,4	- 3,8	- 5,0	- 8,6	27
8 848	206,9	183 065	9 397	203,3	191 028	28
9 474	237,0	224 534	9 966	234,0	233 237	29
- 6,6	- 12,7	- 18,5	- 5,7	- 13,1	- 18,1	30
915 004	224,9	20 581 122	975 646	220,4	21 503 754	31
977 148	240,7	23 520 381	1 041 099	235,8	24 545 475	32
- 6,4	- 6,6	- 12,5	- 6,3	- 6,5	- 12,4	33
521	193,2	10 068	635	187,0	11 876	34
521	221,0	11 516	635	211,7	13 443	35
-	- 12,6	- 12,6	-	- 11,7	- 11,7	36